

würd ich tun, wär ich nicht
alarmiert worden, froh bist,
wenns einer unumwunden recht
zeitig ins Werk kommen läßt,

8. Wirbelchen
Verhandlungen
"DIESER ZUR!"
1 Zipfel Glück (2543)

Bis er verstand, sie verdächtigte ihn: Anjetzo hat Onufry auf mich aufmerksam gemacht, horche sie aus, gib nicht nach, hörst du! War sie wieder da, die Nacht und er mußte das nächste Verhör verschieben.

"Dich darf es gar nicht geben!" Onufry brüllte, er mußte das Nurmensch etwas härter anfassen: Packte das Nurmensch und beutelte es. Warum das Nurmensch nicht schrie? Kein Wunder, es hätte ihm nicht viel genützt: "Anjetzo hat es befohlen. Übernimm das, Onufry. Ich hab nicht die Zeit, die sie verschlingt. Übernimm das!" Und beutelte sie, das mußte sie erschrecken.

"Nun?"

Stimmte ihre Sicht der Lage wieder, genau das hatte sie gedacht, nicht unzufrieden war.

"Und jetzt sage ich dir was, was du noch nicht gehört hast. Anjetzo? Der steht nicht hinter mir, ich gehorche nicht, Anjetzo. Ich gehorche? Ich bin klein! Um vieles größer als du bin ich nicht."

Onufry wußte, was in ihrem Kopfe war: Wohin wird es abgezielt! Er kein Wort für dieses Geschöpf wußte, eine wegwerfende Handbewegung hätte alles beendet, er konnte sie bloß nicht vollenden, im Kopfe hatte er sie schon vollkommen beendet, die Zurechtweisung sollte erklären, warum er sie hinkünftig keines Blickes zu würdigen gedachte, gestorben war eine Lüge für ihn, sie war durch und durch Lüge, deswegen war sie ja eifertig bei ihrem "Wohin wird es abgezielt!" Und die Erregung wider das Geschöpf schmeichelte Onufry, bestätigte sich in vielen Gedankenschlaufen seine Gründe, es waren gute Gründe, solide Gründe, das Nurmensch genau so zu sehen, wie es gesichtet wurde vom Dorf **A x o l o t l**, von Anjetzo, von allen, die Augen im Kopfe hatten und nicht von vorneherein ausschieden als nicht ins Gewicht fallende Dummköpfe, und Dummköpfe erkannte jeder sehr rasch. Das waren immer die Leute, die nichts zu sagen haben, gerade die Nurpleute führten sich in der Ebene auf, das Nurmensch war: bloß nicht die Ausnahme. Onufrys Zorn steigerte sich gerade dadurch, sie es nicht zurechtrückte, sie es nicht auf sich nahm, sich in Schutz zu nehmen. Und wenn sie sich in Schutz nahm, dann dermaßen frech, daß es keiner auf sich beruhen lassen durfte, sie war nur erlaubt, wenn sie bald aufhörte, wie ihr das beibringen? Und schütteln und beuteln, das fiel Onufry als naheliegender Ausweg ein. Schütteln, das half immer. Beutelte er das Geschöpf lange genug, kam es gewiß zur Besinnung. Ehe es zur Besinnung kam, wurde Onufry müde. Er mochte nicht mehr.

"Ich weiß auch nicht, warum das so ist. Die gibt noch lang nicht Ruh."
"Wer?"

"Wie schnell du vergißt. Dann ist es ja gut!" Und wollte schon es beenden, gerade noch! Er diesen Trugschluß korrigierte.

"Die Leiche? Nein! Sie ist noch da! Im Kopfe geht sie, du hast das so gesehen und so ist es auch; das Wandern hat sie im Kopfe!" Und dazu es nichts zu sagen gab, weswegen noch was sagen. In mutiger Stunde sie gradesogut festhalten konnte, ohne ihr mit Anjetzo und Ähnlichem zu drohen. Es ging um kein Verhör, verstehen, es verstehen, was verstand die Leiche nicht, sodaß sie nicht zur Ruhe kam im Kopfe, störend in andere Köpfe eindrang, den eigenen Kopf hatte die Leiche ja nicht mehr. Nicht verschieben sie konnte, die mutige Stunde? Onufry konnte. Hätte gerne es gesagt. Nun bleibe. Wer weiß, wann ich dich wieder erwische. Es dauerte, bei der nächsten gemeinsamen Überlegung, wie mit einer Leiche umzugehen war, die im Kopfe umging und warum, vor allem, warum gab sie keine Ruh, gab noch lang nicht Ruh, das sagte das Nurmensch, sagte sie unver-

sodaß die Überrumpelung nicht zur Aufdeckung der versäumten Vorkehrung führt, daß dieses zugeknöpfte Glück Gottes auch

8. Wirbelchen
Verhandlungen
"DIESER ZUR!"
1 Zipfel Glück (2544)

sehens.

"Schau nur, schau!" Wußten seine Ohren nicht, was nun kam: Lasset gehen. Und wollte schon es beenden, gerade noch! Er diesen Trugschluß korrigierte, kam bloß bis "La-"

"Die Leiche? Nein! Sie ist noch da! (...)" Und Onufry wachte auf, es sehend, die nächste gemeinsame Überlegung träumte er, wenn das ein gutes Omen war, dieser Traum hatte nichts Gutes zu bedeuten. Onufry war unbehaglich zumute und schwer eingeschlafen, tagelang wich er dem Nurmensch aus?

Und das Nurmensch wich ihm aus. Anjetzo sie mit einem Auftrag auf eine gemeinsame Straße schickte, sodaß sie wieder es aufnehmen mußten, dieses fürchterliche Los, miteinander zu reden; was sie besser erst gar nicht versuchten, folgten nur schwere Träume, deren Schwere zwar drückten. Es waren Vorgänge, die Onufry übellaunig stimmten, sie war nicht weniger in mürrischer Verfassung.

"Sie geht noch immer!" Gestand Onufry, und deutete auf seinen Kopf.

"Wer?" Fragte sie.

"Die Leiche!"

Das wunderte sie nicht, aber den Mund aufmachen, es fiel ihr nicht einmal ein, der Mund ist ja kein Steinenmeer und selbst das poltert, hats mit dem Donnern, allerlei wird laut im Steinenmeer, auch wenn es wieder verschluckt wird von ihr der Stille, war das ein Grund, den Mund so geschlossen zu halten, nicht einmal die Bosheit verführte sie, ging zügiger als es ihre Füßchen erlaubten, wollte Schritt halten, aber kam ins Atmen, nicht einmal sagte sie: Geh nicht so schnell, Onufry! Ich bin ja zu allem Übel hin schon blutig. Als hätte es Onufry nicht schon längst gesichtet. Ihr Füßchen war zwar flink, aber den Stein hatte sie übersehen, weinte sie, schrie sie wenigstens einmal kurz auf, damit er fragen konnte: "Was ist denn schon wieder!" Oder so ähnlich sich äußern durfte, nichts, kein Laut; den Mund aufmachen, es fiel ihr verflucht schwer, es im Kopfe gewiß, wußte Onufry wo, war.

"Warum?!" Und hielt den eigenen Kopf fest: "Was hat das bloß zu bedeuten?!" Seltsam, schaute ihn an, als begreife sie endlich, Onufry wars, und Onufry war verzweifeltes, kam nicht zu Rande mit der Leiche und kein Anjetzo stand dahinter, kein Verhör, buchstäblich nichts stand dahinter, nur das: "Warum?!"

Was über sein Gesicht rollte, hatte sich Onufry zwar verboten, aber das war die kurze Nacht; da entstanden dann diese weinerlichen Verfassungen, deren Herr sein, um vieles leichter war, wenn der Schlaf nicht zu knapp bemessen war.

Warum sagte er das nicht gleich? Sich gewöhnen mußte an ihn, wußte gar nicht, wie lange sie schon auf der Straße das Marschieren hatten, folgsam marschierten, dem Anjetzo-Ziel zu, sagte sie.

"Die Stille", zuckte die Achseln und er kam ins Sinnieren, was die zu bedeuten: die Stille? Und die Handbewegung vom Nurmensch "Weit, weit hinter mir. Nur! Das ist Nur! Das war Nur immer!" Und schaute ihn verständnislos an, es war ihm gegeben, die Stille zu hören, das tut nicht gut. Was war daran: verwunderlich?

Weiter kam er nicht, aber waren Stunden unterwegs, Stunden! Und das war nicht von Übel. Allerlei ließ sich entdecken, waren bald übereingekommen, daß sie nicht auf der Straße bleiben mußten, ihrem Ziel auch näher kamen, wenn sie am Ufer des **Zerrissene** nach **A k e l e i** wanderten, anschließend bis **S t a n d f e s t**, überquerten gemeinsam die Brücke und es war ein Tag, den vergessen nur einer konnte, wenn er erschlagen worden war oder so Ähnliches dem Hirn entnahm, gerade die Schönheit eines Tages, sodaß er schrumpelte,